

## **Niederschrift öffentlicher Teil**

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten führte seine 15.Sitzung am Dienstag, dem 12.10.2021, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

**Beginn:** 19:01 Uhr

**Ende:** 20:04 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Anwesend:**

##### **Vorsitz**

Handtke, Michael

##### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Engel, Sven

Janas, Horst

Matzat, Sandra

Seifert, Steffen

##### **Sachkundige Einwohner**

Müller, Sabrina

Siegmanski, Matthias

##### **Verwaltungsangehörige**

Kränzel, Detlef

Müller, Anke

##### **Presse**

Volksstimme

#### **Abwesend**

##### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Emanuel, Ina

Matz, Dirk - entschuldigt

##### **Mitglied mit beratender Stimme**

Fritze, Mathias - entschuldigt

##### **Sachkundige Einwohner**

Behrends, Konrad - entschuldigt

Braune, Lothar

Leier, Peter - entschuldigt

Riemann, Dirk - entschuldigt

### **Bestätigte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 07.09.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Information zur Entwicklung der Platzkosten in den Kitas
6. Erfüllungsstand Investitionen 2021

7. Information zum Ausführungsstand Beschlussvorlage III/2021/218 - Erstellung verkürzte Jahresabschlüsse
8. Information Videoüberwachung Hilliges-Platz
9. Informationen, Anfragen und Anregungen

### Protokoll:

#### Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten um 19:01 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Herr Handtke stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 stimmberechtigte Mitglieder sowie 2 sachkundige Einwohner anwesend. Herr Handtke verweist auf die Verhaltensregeln bei bestehenden Mitwirkungsverböten.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird ohne Änderung einstimmig festgestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen  
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

3. **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 07.09.2021**

Die Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 07.09.2021 wird ohne Änderungen genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen  
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

4. **Einwohnerfragestunde**

Herr Handtke verlässt die Tagesordnung und eröffnet um 19:03 Uhr die Einwohnerfragestunde. Er erteilt Herrn van de Valk das Wort.

Herr van der Valk erkundigt sich nach dem Stand der von ihm eingereichten Höhensteuer-satzung. Eine solche Satzung würde die Akzeptanz von Windrädern bei den Bürgern erhöhen. Herr van de Valk fragt, ob der Finanzausschuss dafür zuständig ist, Haftungsansprüche gegenüber dem Bürgermeister und Kämmerer in

Zusammenhang mit nicht erstellten Jahresabschlüssen zu verfolgen. Dazu gibt es ein Urteil des OLG Stuttgart.

Aufgrund des Einwurfes von Herrn van de Valk hinsichtlich der Betroffenheit von Herrn Kränzel und zur Beantwortung der Fragen wird durch den Ausschussvorsitzenden und Herrn Kränzel die Verfahrensweise zur Beantwortung der Fragen verdeutlicht. Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn Kränzel das Wort.

Herr Kränzel informiert, dass der Entwurf der Höhensteuersatzung im Hause bearbeitet wurde. Zum damaligen Zeitpunkt wurde aufgrund der Situation und zeitlich bedingt die Höhensteuersatzung nicht weiterverfolgt. Durch die zwischenzeitliche Änderung des EEG § 6 stellt sich die Frage ob eine Höhensteuersatzung nun überhaupt noch zulässig bzw. möglich ist. Die Auffassung von Herrn van de Valk in Bezug auf § 6 des EEG deckt sich nicht mit der Auffassung der Verwaltung. Gegenwärtig befindet sich die Höhensteuersatzung noch in Prüfung. Im Ergebnis dieser wird der Ausschuss und der Stadtrat entsprechend informiert, ob die Höhensteuersatzung weiterverfolgt wird oder diese für bedenklich erachtet wird.

Der Ausschussvorsitzende verweist hinsichtlich der Frage zu den noch offenen Jahresabschlüssen auf die entsprechend vom Stadtrat gefassten Beschlüsse.

Auf die von Herrn van de Valk verdeutlichte Frage, ob der Finanzausschuss für die Verfolgung von Haftungsansprüchen gegenüber dem Bürgermeister und Kämmerer zuständig ist, antwortet der Ausschussvorsitzende, dass der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten ein beratender Ausschuss und damit nicht zuständig ist.

Weitere Fragen seitens von Einwohnern gibt es nicht. Der Vorsitzende schließt um 19:07 Uhr die Einwohnerfragestunde und leitet wieder zur Tagesordnung über.

## **5. Information zur Entwicklung der Platzkosten in den Kitas**

Der Vorsitzende erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Müller das Wort.

Frau Müller erläutert anhand einer Präsentation die Entwicklung der Platzkosten in den Einrichtungen der Einheitsgemeinde Osterburg (Altmark). Insbesondere stellt sie die Personal- und Sachkosten, sowie die Entwicklung der Kinderzahlen, der Aufwendungen insgesamt und den Zuweisungen sowie die Entwicklung der Zahlungen an die freien Träger dar. Zusammenfassend ist ein homogenes Bild in den Einrichtungen erkennbar. Einzelne Abweichungen sind begründet in Neubauten von Kitas bzw. ansteigenden Kinderzahlen. Insgesamt ist erkennbar, dass die Kosten stetig steigen und die Personalkosten den größten Anteil der Platzkosten ausmachen, wobei die Entwicklung der Tarifverhandlungen eine große Rolle spielt. Auch erläutert Frau Müller in groben Zügen die Verhandlung der Kostenblätter mit dem Landkreis.

Herr Handtke bedankt sich für die Vorstellung des umfassenden Zahlenwerkes.

Auf Nachfrage von Herrn Engel erklärt Frau Müller die Entwicklung der Kinderzahlen insbesondere in den kleinen Einrichtungen und die Steuerungsmöglichkeiten durch die Verwaltung wie z. Bsp. Überarbeitung der Konzeption und Nutzung des Kita-Busses.

Herr Handtke bittet Frau Müller die Präsentation in Session hochzuladen und legt fest, dass das Thema Platzkosten in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach der Historie zu den Kostenbeiträgen.

Frau Müller gibt einen kurzen Abriß zu den Kostenbeiträgen. Die Kostenbeitragssatzung wurde im Jahr 2014 verabschiedet und gilt bis heute. Eine Abstimmung mit dem Stadtrat im Jahr 2009 bezüglich der umlagefähigen Kosten ergab keine Änderung bei den Kostenbeiträgen. Nachdem aber eine stetige Kostensteigerung zu verzeichnen ist, sollte nunmehr über die Kostenbeiträge beraten werden.

Herr Handtke möchte wissen, ob die Geschwisterregelung die Kalkulationen negativ beeinflusst. Frau Müller antwortet, dass die durch die Eltern durch die Geschwisterregelung nicht zu zahlenden Kostenbeiträge durch Bund und Land erstattet werden und somit die Geschwisterregelung auf die Kalkulation keinen Einfluss hat. Lediglich hat die Verwaltung Aufwand bei der Beantragung und Nachweisführung für die Erstattung.

Frau Matzat möchte wissen, ob das Defizit von 1,1 Mio. € in der Haushaltsplanung 2022 landet. Herr Kränzel und Frau Müller erläutern, dass zur Planung die Ergebnisse aus den Vorjahren eine Rolle spielen, die Zahlen selbst aber angepasst werden und für 2022 vorliegen. Es ist von einem Defizit von ca. 1,0 Mio. auszugehen.

Frau Matzat möchte wissen, ob die freien Träger die Vereinbarungen mit dem Landkreis besser verhandeln. Frau Müller erläutert, dass die Satzung der Kostenbeiträge für alle Einrichtungen der Einheitsgemeinde Osterburg gilt. Ob die freien Träger besser verhandeln, kann sie nicht beurteilen. Grundsätzlich sind die Träger dazu angehalten ordentlich und bedarfsgerecht zu planen.

Herr Seifert spricht sich dafür aus, dass der Ausschuss die Empfehlung gibt, die Kostenbeiträge für die Eltern nicht zu erhöhen. Aufgrund der Inflation sollten die Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung für die junge Generation niedrig gehalten werden.

Herr Handtke verweist darauf, dass sich der Ausschuss dazu in der nächsten Sitzung beraten und positionieren wird, wie es strategisch weitergeht.

## **6. Erfüllungsstand Investitionen 2021**

Der Vorsitzende informiert, dass zum Erfüllungsstand der Investitionen eine Tischvorlage vorgelegt wurde und erteilt Herrn Kränzel das Wort. Herr Kränzel

erläutert anhand einer Excel-Übersicht den Erfüllungsstand der wesentlichen Positionen.

Es gibt keine Fragen.

## **7. Information zum Ausführungsstand Beschlussvorlage III/2021/218 - Erstellung verkürzte Jahresabschlüsse**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Kränzel das Wort.

Herr Kränzel führt aus, dass der Jahresabschluss 2017 für die 39. KW vorgesehen war und nunmehr erstellt ist. Aufgrund des längerfristigen Ausfalls einer Mitarbeiterin und anderen Aufgaben war die Abarbeitungsintensität geringer. Der Jahresabschluss 2018 ist derzeit in Arbeit. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober vorgesehen. Es ist erkennbar, dass sich die Einhaltung des Zeitplanes schwierig gestaltet, sodass nach Abstimmung mit dem RPA die Zeitfolge angepasst wird. Dazu wird eine Beschlussvorlage im Stadtrat eingebracht, wonach der Jahresabschluss 2020 auch verkürzt aufgestellt wird und damit 2021 der erste vollumfängliche Jahresabschluss wird. Dadurch soll sichergestellt werden 2022 wieder auf dem Laufenden zu sein.

## **8. Information Videoüberwachung Hilliges-Platz**

Der Vorsitzende macht einleitende Ausführungen und erteilt Herrn Kränzel das Wort.

Herr Kränzel informiert, dass dieses Thema die Verwaltung seit Mitte des Jahres beschäftigt. Ein weiteres Schreiben des Datenschutzbeauftragten des Landes vom 03.09.2021 hat zur Folge, dass derzeit eine Datenschutzfolgeabschätzung durch die Verwaltung erstellt werden muss, da diese Voraussetzung für den Betrieb der Videoüberwachung ist. Der Mietvertrag für die Technik wurde per 30.09.2021 fristgerecht zum 31.12.2021 gekündigt, um ein neues Angebot abfordern zu können. Nach erfolgter Erstellung der Datenschutzfolgeabschätzung wird diese dem Landesdatenschutzbeauftragten mitgeteilt und der Stadtrat über die weitere Verfahrensweise informiert.

## **9. Informationen, Anfragen und Anregungen**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Kränzel das Wort.

Herr Kränzel informiert über die Anfragen aus der letzten Ausschusssitzung hinsichtlich Parkausweis für Geschäftsinhaber bzw. Parkplatzanmietung durch Unternehmer wie folgt:

### **1. Parkausweis für Geschäftsinhaber bzw. Mitarbeiter**

Einen Anspruch auf Erteilung einer Parkerlaubnis sieht die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) ausschließlich für Bewohnerinnen und Bewohner von Bewohnerparkgebieten vor. Alle weiteren Interessengruppen - zu denen auch die Gewerbetreibenden

gehören - können sich nur ausnahmsweise von Regelungen der StVO befreien lassen. Da grundsätzlich kein Rechtsanspruch besteht, müssen Ausnahmen für Gewerbetreibende immer im Einzelfall geprüft werden. Wer nachweisen kann, dass das Fahrzeug unerlässlich für den Betrieb ist und nicht abseits der Straße oder auf einem Betriebsgrundstück abgestellt werden kann, kann eine Ausnahmegenehmigung erhalten. Die alleinigen An- und Abfahrten vom und zum Wohnort erfüllen die Kriterien nicht. Für Fahrzeuge der Mitarbeiter können keine Ausnahmegenehmigungen erteilt werden.

## 2. Parkplatzanmietung durch Unternehmer

Eine rechtliche Grundlage gibt es in der StVO nicht. Hier wäre das privat Recht betroffen. Diese Mietverträge würden die Regelungen der StVO unterlaufen. Auch wäre zu klären, ob dies nicht schon eine Gewinnabsicht der Kommune darstellt oder die Umsatzsteuerpflicht betroffen ist. Auch der Personenkreis müsste geklärt werden.

Weitere Informationen seitens der Verwaltung gibt es nicht.  
Die Ausschussmitglieder haben keine Anfragen oder Anregungen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:04 Uhr.

Michael Handtke  
Vorsitzende/r

Susanne Bielefeldt  
Protokollant